

23. Bernisches Kantonal-Musikfest 2014 in Aarwangen



23. Bernisches Kantonal- Musikfest 2014 Aarwangen

13./14./15. und 20./21./22. Juni 2014

www.bkmf14.ch

Jurybericht

Jurybericht Selbstwahlstück Höchstklasse Harmonie

Mit der Welturaufführung der Komposition «Fantasie über das Lied Vreneli ab em Guggisberg» von Rob Goorhuis hat der einzige teilnehmende Verein in der Kategorie Höchstklasse Harmonie einen besonderen Glanzpunkt geboten.

Es war sehr bereichernd, am BKM 2014 den Klangkörper eines Blasorchesters dieser Güte erleben zu dürfen. Die farbenreiche und sehr engagierte Spielweise hat inspiriert und fasziniert. Die Ästhetik des

Orchesterklangs sowie die technische und rhythmische Sicherheit waren vorbildlich. Als spezielles Highlight sei das Englischhorn-Solo erwähnt: Ein Genuss pur! Besten Dank dem Orchester und ihrem Dirigenten für die Teilnahme am BKM 2014.

Armin Bachmann

Jury-Obmann

«Selbstwahlstück Höchstklasse Harmonie»



Jurybericht Aufgabenstück Höchstklasse Harmonie

In der Höchstklasse hat bekanntlich «nur» das Sinfonische Blasorchester Bern SIBO teilgenommen. Jede und jeder von uns Experten hat den schriftlichen Kommentar zur Aufführung von «Dionysiaques» von Florent Schmitt abgegeben und so möchte ich nicht auf musikalische Faktoren eingehen.

Dafür möchte ich hervorheben, dass es ein Glücksfall ist für einen Musikverband, ein SIBO als eine «normale» Vereinssektion zum Mitglied zu haben. Ein Orchester, welches sich über viele Jahre weit über die Landesgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat. Und dies schon immer unter der bewährten und souveränen Leitung von Rolf Schumacher. Es tönt vielleicht seltsam, aber man muss nicht nur den absolut wichtigen Dorfmusiken und Stadtmusiken Sorge tragen, sondern auch einem überregionalen Höchstklassenorchester. Wenn die Konzerte und Aktivitäten des SIBO besucht und unterstützt werden, hält die Motivation an, noch viele Jahre als Vor-

bild zu wirken. Ein Vorbild, welches aufzeigt, was für eine Tonkultur möglich sein könnte. Und dabei sollte es nicht heissen «so wie die spielen, wird für uns nie möglich sein», oder «was die spielen, können wir sowieso nie». Bei einem SIBO kann/muss man sich eben die Klangvorbilder holen. Dies ist sehr nötig, damit auch ein 2./3.-Klasse-Verein in diesem Bereich Fortschritte machen kann. In der Brass-Band-Szene funktioniert die Vorbildrolle von Top-Bands sehr gut. Es wäre doch schön, wenn dies auch bei den Harmoniemusikern noch mehr Einzug halten würde.

Liebe Berner Musikantinnen und Musikanten – freut euch an eurem SIBO.

Philipp Wagner
Jury-Obmann
«Aufgabenstück Höchstklasse Harmonie»

